



Die Welt der Berufsgenossenschaft - Struktur, Fälle, Gutachten

Dipl.-Psych. Gerhard Müller

Praxis für Klinische Neuropsychologie, Würzburg

Inhalt:

Was passiert in der Welt der Berufsgenossenschaften? Wussten Sie, dass es seit Bismarcks Zeiten ein eigenes Sozialgesetzbuch der gesetzlichen Unfallversicherung gibt? Das Seminar führt in die Welt der gesetzlichen Unfallversicherung ein und soll einen Überblick über deren Aufgaben und Möglichkeiten verschaffen. Wir werden die Struktur einer Berufsgenossenschaft sowie deren Aktionsfelder in der Unfallsachbearbeitung, der Rehabilitation und Leistungserbringung, der Geldleistungen und Entschädigungen bzw. der Rentenleistungen besprechen.

Im speziellen Teil für die Rehabilitation von Schädel-Hirn-Verletzungen und die ambulante Neuropsychologie geht es um die Standards der Berufsgenossenschaften, wenn es um Kostenklärungen, um die Gebührenordnungen, Kostenvoranschläge und Abrechnungen geht. Interessante Behandlungspfade und vielfältige therapeutische Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen neue Perspektiven für Menschen mit Berufsunfällen und Berufserkrankungen aus dem neurologischen und psychologischen Spektrum.

Im praktischen Teil werden die Grundlagen der neuropsychologischen Begutachtung vermittelt, anhand von Checklisten zur Gutachtensbewertung und konkreter Fallarbeit mit anonymisierten Gutachten.

Immer wieder wird es zu moderierten und spannenden Diskussionsrunden kommen – das ist die Erfahrung aus ähnlichen Kursen!

Literatur:

- DGUV. 2015. Schädel-Hirn-Verletzungen. Qualitätsstandards in der gesetzlichen Unfallversicherung. DGUV Berlin
- DGUV. 2018. Grundlagen der Begutachtung von Arbeitsunfällen. DGUV Berlin
- Fries. W. 2020. Begutachtung nach Schädel-Hirn-Trauma. Hippocampus Verlag, Bad Honnef

Zur Person:

Der Neuropsychologe **Gerhard Müller** ist Inhaber der Praxis für Klinische Neuropsychologie in Würzburg (<https://www.neuropsychologie.de>). Er arbeitet zusammen mit seinem Expertenteam seit vielen Jahren als Therapeut, Gutachter, Berater und auch als Arbeitgeber mit den Berufsgenossenschaften zusammen.

Dieses Seminar kann sowohl bei der GNP und bei den Psychotherapeutenkammern im Rahmen des Curriculums „Forensische/r Sachverständige/r“ als Spezialisierungsmodul eingebracht werden.

Verschiedene Psychotherapeutenkammern in Deutschland haben eine Richtlinie für einen **Zusatztitel „Forensische/r Sachverständige/r“** als curriculare Fortbildung mit Grundlagenmodul, Spezialisierungsmodul und Praxismodul erarbeitet. neuroraum Fortbildung ist ein akkreditierter Fortbildungsanbieter der PTK Bayern. In Analogie zur Richtlinie der PTK Bayern, die mit Regelungen aller anderen Psychotherapeutenkammern kompatibel ist, bieten wir fortlaufend Kurse für das Zertifikat **„Forensische/r Sachverständige/r Neuropsychologie“** an, allerdings sind die Module auch für andere Fachgebiete relevant.

Kursnummer: FB250911A

(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Donnerstag 11.09.2025 11:00 - 18:30 Uhr
Freitag 12.09.2025 09:00 - 16:30 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Neuro Thera GmbH
Pasinger Bahnhofplatz 4
81241 München

Didaktik: interaktiver Workshop

Zielgruppen: Psycholog:innen,
Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 20 Personen

PTK-Punkte: 18 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2017: 16 Stunden zu Spezielle
Neuropsychologie: Versorgungsspezifische
Kenntnisse

Kursgebühr: 340,00 €

Inklusivleistungen:

Unser Geschenk an Sie: Broschüre der
DGUV.

In der Kursgebühr sind Tagungsgetränke,
Heißgetränke, kaltes Büfett sowie Kuchen am
Nachmittag enthalten.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie



1. Grundlagenmodul (Workshops 64 UE)
2. Spezialisierungsmodul Neuropsychologie (Workshops 32 UE)
3. Praxismodul (Einzel- oder Gruppensupervision 60 UE)

Alle Workshops sind einzeln buchbar und mit einem Zertifikat versehen.

Nach Abschluss des Curriculums wird durch neuroraum Fortbildung ein Zertifikat „Forensische/r Sachverständige/r Neuropsychologie“ vergeben, das von approbierten Kolleg:innen bei den Psychotherapeutenkammern eingereicht werden kann. Dort wird man in die Sachverständigenverzeichnisse der PTKs aufgenommen, welche als Körperschaft des öffentlichen Rechts für Gerichte und andere Auftraggeber die geforderte Neutralität und den spezifischen Sachverstand im Unterschied zu nicht zertifizierten Gutachtern gewährleistet. Nicht approbierte Kolleg:innen können das Zertifikat als analogen Qualifikationsnachweis bei ihrer gutachterlichen Tätigkeit nutzen.